

An Herrn
Oberbürgermeister
Christian Schoch

Dr. Hermann Kath

Mobil: 0176 56156201

Email: Stadtrat@Hermann-Kath.de

Datum: 05.06.2026

Antrag: Bitte um Auskunft bzgl. Obdachlosenunterkunft Reinhartser Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Christian Schoch,

Stadtratskollege Kai Nitsche (Volt) hat im Rahmen seines Antrags vom 02.06.2026 dankenswerterweise angeregt, sich im Stadtrat mit der Wohnsituation der Obdachlosen im Bereich Reinhartser Straße / Bühl zu befassen. Die Diskussion kann um so konstruktiver verlaufen, je besser das Gremium informiert ist über die Lebens- und Wohnsituation in Bühl und ganz speziell in der Liegenschaft Reinhartser Straße. Schon im Vorfeld einer Diskussion bitten wir daher, vorab ein Paar Punkte abklären zu lassen.

Im Antrag vom 02.06.2026 war die Rede von einer Belegung mit ca. 160 Personen. Die Zahl 160 erscheint sehr hoch, wenn man allein die Liegenschaft Reinhartser Straße betrachtet. Daher folgende Frage:

1.) Gibt es im Stadtteil Bühl noch weitere Liegenschaften, die von Wohnungslosen offiziell oder inoffiziell genutzt werden oder leben die vermeintlich 160 Personen allein in der einen Liegenschaft?

Im Antrag vom 02.06.2026 war die Rede von zwei Sozialarbeiter Stellen, d.h. es muss Ansprechpartner geben, welche das Klientel recht genau kennen. Diese könnte man befragen um vorab folgendes in Erfahrung bringen zu lassen:

2.) Wieviel Quadratmeter Platz steht jedem Bewohner im Durchschnitt zur Verfügung im Wohnheim Reinhartser Straße?

3.) Wie hoch ist derzeit die Auslastung ?

4.) Wie lange ist die Verweildauer, d.h. wie lange wohnt man im Durchschnitt in der Reinhartser Straße?

5.) Wie hoch ist das Durchschnittsalter ?

6.) Wie hoch ist der Anteil von Männern ? Wie hoch der von Frauen ? Gibt es für Frauen andere Häuser?

7.) Wie hoch ist der Anteil derjenigen mit psychischen Problemen? Wie hoch ist der Anteil derjenigen mit Alkohol- oder Drogenproblematik?

8.) Wie hoch ist bei den Bewohnern der Anteil von in Deutschland Geborenen? Falls dies nicht ermittelbar ist: Wie hoch ist der Anteil mit Deutscher Staatsbürgerschaft? Welche anderen Nationalitäten sind daneben am häufigsten vertreten? Wie hoch ist der Anteil derjenigen, welche der deutschen Sprache nur unzureichend mächtig sind?

9.) Wie hoch schätzt man die Zahl der „Nicht Sesshaften“ in ganz Kempten ein, d.h. nicht nur in der Reinhartser Straße? Liegt diese Zahl für eine Stadt in der Größenordnung Kemptens im normalen Bereich oder ist sie eher hoch oder niedrig?

10.) Ist die Anzahl der „Nicht Sesshaften“ in Kempten eher stabil oder hat sich die Zahl in den letzten Jahren deutlich verändert?

Im Antrag vom 02.06.2026 war die Rede von der Sozialbau, welche Wohnungen freigeben könne für die Nutzung durch Obdachlose. Wir bitten darum, daß entweder die Sozialbau oder ein städtisches Amt Auskunft erteilt zu folgender Fragestellung:

11.) Wie viele Wohneinheiten im direkten Besitz der Stadt Kempten und im Besitz der Sozialbau sind allein dem Personenkreis auf dem freien Markt benachteiligter Wohnungssuchender vorbehalten (z.B. Mitbürger aus der Ukraine, anderen EU-Staaten, Flüchtlinge und Schutzsuchende aus sonstigen Staaten) und stehen daher dem klassischen ersten Wohnungsmarkt in Kempten nicht mehr zur Verfügung ?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann Kath